Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **75 (1957)**

Heft 15

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 15 Bern, Samstag 19. Januar 1957 — 75. Jahrgang — 75e année — Berne, samedi 19 janvier 1957 **No 15**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique": 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. - Faillites et concordats. - Fallimenti e concordati.
Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.
Geschäftseröffnungsverbote - Sperrfristen gemäss Ausverkaufsordnung (zwei Publikationen).

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Postcheckverkehr, Beitritte (2. Teil). - Service des chèques postaux, adhésions (2e partie).

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am **Mittwoch** und am **Samstag** veröffentlicht. Die Aufträge müssen **Mittwoch 8 Uhr**, bzw. **Freitag 12 Uhr**, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque **mercredi** et **samedi**. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugehen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugehen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

(L.P. 231, 232; O.T. fédéral du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich *Konkursamt Schwamendingen-Zürich* (102²)

Gemeinschuldner: Schmidt Fritz, geb. 1911, von Wartau (St. Gallen), Schlosser und Betriebsleiter, Altwiesenstrasse 130, Zürich 11/51, gewesener unbeschränkt haftender Gesellschafter der sich im Konkurs befindlichen Kommanditgesellschaft F. Schmidt & Co. in Liq., Azmoos (St. Gallen).
Eigentümer des Schlossereibetriebes im Feld, Azmoos (St. Gallen), Parzelle Nr. 682 b, bestehend aus Werkstätte, Bureaux und Magazin, Nrn. 1781/2, mit 8 Aren 32 m² Baugrund und Hofraum.
Datum der Konkurseröffnung: 7. Dezember 1956.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 8. Februar 1957.

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (91²)

Gemeinschuldner: Hitz Walter, Inhaber des Metro-Taxameterbetriebes, geb. 1927, von Wädenswil, früher wohnhaft Volkmarstrasse 15, jetzt Scheuchzerstrasse 25, in Zürich 6.
Datum der Konkurseröffnung: 9. Januar 1957.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 28. Januar 1957, 15 Uhr, im Hotel «Krone Unterstrass», Schaffhauserstrasse 1, Zürich 6.
Eingabefrist für Forderungen: bis zum 19. Februar 1957.

Kt. Basel-Landschaft *Konkursamt Arlesheim* (92)

Gemeinschuldner: Handschin-Amsler Max, Kaufmann, Arlesheim, Neumattstrasse 17.
Datum der Konkurseröffnung: 11. Januar 1957 (Art. 191 SchKG).
Summarisches Verfahren, sofern nicht ein Gläubiger innert 10 Tagen von heute an, die Durchführung des ordentlichen Verfahrens verlangt und hiefür Fr. 500 Kostenvorschuss leistet.
Eingabefrist: bis und mit 9. Februar 1957.
NB. Von denjenigen Gläubigern, welche bis zum 9. Februar 1957, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Kt. Basel-Landschaft *Konkursamt Arlesheim* (93)

Gemeinschuldnerin: Plattag AG., Handel mit und Verarbeitung von Baumaterialien, Arlesheim, Neumattstrasse 17.
Datum der Konkurseröffnung: 9. Januar 1957 (Art. 191 SchKG).
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 5. Februar 1957, nachmittags 15 Uhr, im Bureau des obengenannten Konkursamtes.
Eingabefrist: bis und mit 20. Februar 1957.
NB. Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 5. Februar 1957, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Kt. Aargau *Konkursamt Zofingen* (103)

Gemeinschuldner: Lüscher-Kappeler Ernst, geb. 1911, von Moosleerau, Wirt «Zur Birke», in Kölliken.
Datum der Konkurseröffnung zufolge Insolvenzerklärung: 10. Januar 1957.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 9. Februar 1957.
Die im Nachlassverfahren eingegebenen Forderungen sind Wert 10. Januar 1957 erneut anzumelden.
Sofern nicht die Mehrheit der Gläubiger bis 9. Februar 1957 schriftlich dagegen Einspruch erhebt, gilt das Konkursamt als zur sofortigen und freihändigen Veräusserung des Massagutes ermächtigt.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (112)

Failli: Chassot Jean Joseph, «Chasseurs Express», entreprise de transport, 17, rue du Perron, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 23 novembre 1956.
Liquidation sommaire, art. 231 L.P.: 17 janvier 1957.
Délai pour les productions: 8 février 1957.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (113)

Gemeinschuldnerin: Sennheimerstrasse 27 AG., Zürcherstrasse Nr. 19, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 10. Dezember 1956.
Einstellung des Konkursverfahrens durch das Dreiergericht: 16. Januar 1957.
Frist zur Leistung des Kostenvorschusses von Fr. 1000: 29. Januar 1957. Die Nachforderung für ungedeckte Kosten bleibt vorbehalten.

Ct. du Valais *Office des faillites de Conthey, Ardon* (104)

La liquidation, par voie de faillite, ouverte contre Udry Joseph, de Paul, charpentier, à Aven/Conthey, par ordonnance rendue le 15 décembre 1956 par le Juge-Instructeur d'Hérens et Conthey a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 14 janvier 1957 par décision du Juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande la continuation d'ici au 30 janvier 1957, en faisant l'avance des frais par 400 fr., la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251) (L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich-Altstadt* (105)

Kollokationsplan und Inventar

Im summarischen Konkursverfahren über die Kommanditgesellschaft Koster Franz & Cie., Import und Export, Handel mit und Fabrikation von Haushaltmaschinen, mit Sitz in Zürich 1, In Gassen 18 (mit Damenkleiderfabrikationsbetrieb in Leuk/Wallis) (unbeschränkt haftender Gesellschafter Franz Koster, von und in Appenzell), liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Zürich (Altstadt) zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 19. Januar 1957 an gerechnet, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich mittels Klageschrift im Doppel anhängig zu machen.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen gemäss Art. 260 SchKG in bezug auf die von der Konkursverwaltung anerkannte Eigentumsansprache beim Konkursamt Zürich (Altstadt) zu stellen, ansonst Verzicht angenommen wird.

Kt. Schwyz *Konkursamt Schwyz* (94)

Auflage von Kollokationsplan und Inventar

Im summarischen Konkursverfahren über die Trasfer A.G., in Schwyz, liegt der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und des Inventars sind innert 10 Tagen seit der vorliegenden Veröffentlichung gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls sie als anerkannt betrachtet werden.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St.Gallen* (106)

Gemeinschuldner: Keller-Spinella August, Baugeschäft, Heiligkreuzstrasse 12, St. Gallen.

Der Kollokationsplan und das Inventar im vorbezeichneten Konkurse liegen auf.

Auflage- und Anfechtungsfrist: vom 21. bis 30. Januar 1957.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Montreux* (95)

Rectification de l'état de collocation

Failli: Ducommun Roger, négociant en tabacs et cigares, «A la Corona», Montreux.

Date du dépôt de l'état de collocation rectifié ensuite d'intervention tardive: 14 janvier 1957.

Délai pour ouvrir action: 29 janvier 1957; sinon l'état de collocation rectifié sera considéré comme accepté.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites, Boudry* (100)

Modification de l'état de collocation

Failli: Ruedin Gustave, boulanger-pâtissier, Peseux.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée, modifié à la suite de deux productions tardives, peut être consulté à l'office précité.

Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de la présente publication; à défaut, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (LP. 268)

Kt. Zürich *Konkursamt Bassersdorf* (96)

Das Konkursverfahren über die

Aktiengesellschaft Schaer & Gröbli

Maschinenfabrik, mit Sitz in Glattbrugg (ZH), Gemeinde Opfikon, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Bülach vom 12. Januar 1957 als geschlossen erklärt worden.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St.Gallen* (107)

Schuldner:

Longoni Louis, Baugeschäft, wohnhaft gewesen Föhrenstrasse 6, St. Gallen, nun Ballwilerstrasse, Hochdorf (Luzern).

Firma Hässig & Co., Verlags- und Sortimentsbuchbinderei, Mühlenstrasse 26 a, St. Gallen.

Verfügung vom 27. Dezember 1956.

Gyr Josef, Liegenschaftsvermittler, wohnhaft gewesen Rosenbergstrasse 112, St. Gallen, nun Badstrasse, Gossau (St. Gallen).

Verfügung vom 10. Januar 1957.

Das Verfahren in vorbezeichneten Konkursen ist durch Verfügung des Konkursrichters als geschlossen erklärt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Kt. St. Gallen *Konkursamt Werdenberg, Buchs* (114)

Gemeinschuldner: Haltner Alfred, «Zur Traube», Sax-Sennwald.

Ganttag: Dienstag, 19. Februar 1957, nachmittags 14.30 Uhr.

Gantlokal: Gasthaus «Zur Traube», Sax.

Auflage der Steigerungsbedingungen: 9. bis 18. Februar 1957.

Grundpfand: Heimwesen Nr. 411/Plan 12, Wohnhaus mit Wirtschaft und Bäckerei, Scheune, 959 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum usw.

Verkehrswertschatzung: Fr. 45 000.

Buchs, 16. Januar 1957. Konkursamt Werdenberg.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Réalisation des immeubles dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage

(L. P. 138, 142; O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont sommés de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échue ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncées dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le Code civil suisse, elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Kt. Zürich *Betreibungsamt Zürich 4* (97²)

Schuldnerin und Pfandeigentümerin: Gimat Gesellschaft, Badenerstrasse 129, Zürich 4 (Genossenschaft ohne persönliche Haftbarkeit der Mitglieder).

Steigerungstag: Donnerstag, den 28. Februar 1957, nachmittags 3 Uhr.

Steigerungslokal: Bureau des Betreibungsamtes Zürich 4, Stauffacherstr. 94, 1. Stock.

Eingabefrist: bis 8. Februar 1957.

Auflegung der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: vom 14. bis 23. Februar 1957.

Grundpfand: Ein Wohnhaus mit Hofkeller an der Müllerstrasse 88, in Zürich 4, unter Assek. Nr. 2809 für Fr. 78 000 assekuriert, Schätzung 1948, mit einer Are 11,6 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.

Vorhandene, im Grundbuch angemerkte Zugehör: 1 Kühlschrank im Keller und 1 Ladenkorpus.

Betreibungsamtliche Schätzung:	Grundstück	Fr. 149 500.–
	Zugehör	Fr. 500.–

Dienstbarkeiten und Vormerkungen laut Grundbuch.

Die Verwertung wird verlangt infolge Betreibung des Pfandgläubigers im 4. Rang.

Der Ersteigerer hat anlässlich der Steigerung, unmittelbar vor dem Zuschlag, auf Abrechnung an der Kaufsumme eine Baranzahlung von Franken 5000 zu leisten; im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Zürich, den 19. Januar 1957. Betreibungsamt Zürich 4:
E. Eicher.

Ct. de Vaud *Office des poursuites, Montreux* (38¹)

Vente d'immeubles – Enchère unique

Le jeudi 21 février 1957, à 16 heures, dans les locaux de l'office soussigné, bâtiment City-Centre, avenue des Alpes, à Montreux, il sera procédé à la réalisation juridique, en une seule enchère, des immeubles que la Société Immobilière l'Esterel S. A., ayant son siège à Territet, possède au territoire de la commune de Montreux-Planches, savoir:

Lieu dit «A Bon Port», Territet, bâtiment avec garages et dépôts, ainsi que places, le tout d'une superficie totale de 26 ares 56 centiares, dont 10 ares 23 centiares occupés par les constructions, estimés au cadastre et par l'office 250 000 fr..

Assurance incendie des bâtiments: 330 800 fr.

Délai pour les productions: 29 janvier 1957.

Les conditions de vente, l'état des charges qui grèvent les immeubles et tous renseignements seront à disposition des intéressés, au bureau de l'office, dès le 5 février 1957.

Vente requise par la créancière hypothécaire en 3e rang.

Montreux, le 3 janvier 1957. Office des poursuites de Montreux,
le préposé: E. Haldy.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlasstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlasstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Bern *Konkurskreis Bern* (98)

Schuldner: Baumgartner Emil, Kaufmann, Lorrainestrasse 36, Bern.

Datum der Bewilligung: 9. Januar 1957.

Dauer der Stundung: 4 Monate bis 9. Mai 1957.

Sachwalter: Ernst Martz, Nordring 30, Bern.

Eingabefrist: 9. Februar 1957. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Forderungen, unter Beilage von Beweismitteln, innert der Eingabefrist – bei den gesetzlichen Verwirkungsfolgen – beim Sachwalter anzumelden.
Gläubigerversammlung: Montag, den 11. März 1957, um 15 Uhr, im Hotel Metropole, Zeughausgasse 28, 1. Stock, in Bern.
Auflage der Akten: ab 1. März 1957 im Bureau des Sachwalters.

Kt. Solothurn *Konkurskreis Olten-Gösgen* (101)
Schuldner: Schenker Heinrich, Möbel- und Transportgeschäft, in Winznau.
Datum der Stundungsbewilligung: 14. Januar 1957.
Dauer der Stundung: drei Monate.
Sachwalterschaft: Konkursamt Olten-Gösgen, in Olten.
Eingabefrist: bis und mit 8. Februar 1957 (die Forderungen sind Wert 14. Januar 1957 aufzurechnen).
Gläubigerversammlung: Montag, den 4. März 1957, 15 Uhr, im Hotel «Löwen», 1. Stock, in Olten.
Aktenauflage: während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter.

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti
(L. E. F. 295, 296, 300)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria.
I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto la comminatoria che in caso di omissione non avranno diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

Ct. Ticino *Circondario di Vallemaggia* (108)
Debitori: Fratelli Compagnoni, calzoleria, in Bignasco.
Data del decreto di moratoria della pretura di Vallemaggia: 11 gennaio 1957.
Durata della moratoria: quattro mesi.
Commissario: Avv. Dr Giulio-Giuseppe Respini, in Locarno.
Termine per le insinuazioni: 20 giorni dalla pubblicazione.
Adunanza dei creditori: 4 marzo 1957.
Esame atti: dal 21 febbraio 1957, presso lo studio del commissario.

Verlängerung der Nachlasstundung — Prorogation du sursis concordataire
(SchKG. 295, Abs. 4) (LP. 295, al. 4)

Kt. St. Gallen *Konkurskreis Untertoggenburg* (111)
Das Bezirksgericht Untertoggenburg hat mit Beschluss vom 10. Januar 1957 die der Firma Harder Hans, Strickerei-Wirkerei, Oberuzwil, am 23. August 1956 bewilligte Nachlaßstundung um 2 Monate, d. h. bis zum 23. Februar 1957, verlängert.
Gossau (St. Gallen), 16. Januar 1957.
Der Sachwalter:
Othmar Hofstetter, Konkursbeamter, Gossau.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages
(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat
(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. du Valais *Juge-instructeur de Martigny* (119)
Le juge-instructeur du district de Martigny informe les intéressés qu'il statuera sur la demande d'homologation de concordat (art. 304 LP) présentée à ses créanciers par Poppi-Favre Renzo, alimentation, Martigny-Ville, en séance du 31 janvier 1957, à 9 h., à la salle des audiences du Tribunal, à Martigny-Ville.
Martigny-Ville, le 17 janvier 1957. J. M. Gross.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(SchKG 306, 308, 317.) (L.P. 306, 308, 317.)

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt* (115)
Schuldner: Wehrmüller Josef, Pächter, Giseli, Seeburg-Luzern.
Datum der Bestätigung: 26. Dezember 1956.
Luzern, den 17. Januar 1957.
Amtsgericht Luzern-Stadt, II. Vizepräsident:
Dr. W. Fischler.

Ct. de Fribourg *Tribunal de la Sarine, Fribourg* (109)
Débiteur: Schneuwly Hermann, ci-devant Café-restaurant des Maréchaux, à Fribourg.
Date de l'homologation du concordat sur la base d'un dividende de 30 %: 15 janvier 1957.
Fribourg, le 16 janvier 1957. Le greffier adj.: D. Schouwey.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Brugg* (116)
Das Bezirksgericht Brugg hat am 5. Oktober 1956 den von
Hofmann-Schaub Adolf,
Schmied, in Lupfig, mit seinen Gläubigern auf der Basis von 25 % abgeschlossenen Nachlassvertrag bestätigt. Die Nachlassdividende ist innert 14 Tagen nach Eintritt der Rechtskraft zahlbar.
Der Entscheid ist rechtskräftig. Gerichtskanzlei Brugg.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Zofingen* (110)
Der von Hunziker Edwin, Handelsmühle und Schweinemästerei, in Reitnau, mit seinen Gläubigern auf der Basis einer Dividende von 30 % abgeschlossene Nachlassvertrag ist mit Entscheid des Bezirksgerichts Zofingen vom 10. Januar 1957 bestätigt worden.
Dieses Erkenntnis ist rechtskräftig.
Zofingen, den 16. Januar 1957. Gerichtskanzlei Zofingen.

Nachlasstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire
(SchKG 293.) (L. P. 293.)

Ct. de Vaud *Tribunal d'Yverdon* (117)
Le président du Tribunal du district d'Yverdon statuera, dans son audience du jeudi trente et un (31) janvier 1957, à 15 heures, en salle du Tribunal civil, à Yverdon, Hôtel de Ville, sur la demande de sursis concordataire présentée par Mariller Gaby, épicerie, rue de la Plaine 54, à Yverdon.
Les intéressés peuvent se présenter à cette audience pour y fournir les renseignements qu'ils pourraient posséder sur la situation de la débitrice.
Yverdon, le 17 janvier 1957. Le président: Cornaz.

Ct. de Vaud *Tribunal d'Yverdon* (118)
Le président du Tribunal du district d'Yverdon statuera, dans son audience du jeudi 31 janvier 1957, à 15 heures 30, en salle du Tribunal civil, à Yverdon, Hôtel de Ville, sur la demande de sursis concordataire présentée par Gilliéron Suzanne et Maurice, à Yverdon, précédemment Café des 4 Marronniers.
Les intéressés peuvent se présenter à cette audience pour y fournir les renseignements qu'ils pourraient posséder sur la situation des débiteurs.
Yverdon, le 17 janvier 1957. Le président: Cornaz.

Verschiedenes — Divers — Varia

Ct. de Vaud *Office des poursuites, Aigle* (99)
Vente juridique d'une créance
Le mercredi 23 janvier 1957, à 15 heures, à l'Hôtel Victoria, à Aigle, l'office des poursuites de l'arrondissement d'Aigle vendra aux enchères publiques, au comptant et à tout prix:
1 créance de 36 126 fr. 30 contre: Freiburghaus Ernest, Tannenweg 18, Berne, due ensuite de la folle-enchère du 5 septembre 1956.
Estimation: 36 126 fr. 30.
Aigle, le 14 janvier 1957. Office des poursuites d'Aigle:
E. Gillard, préposé.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

10. Januar 1957.
Wohlfahrtsfonds der Zellweger AG. Apparate- und Maschinenfabriken Uster, in Uster, in Uster (SHAB. Nr. 68 vom 22. März 1946, Seite 890). Mit Beschluss vom 14. Juni 1956 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich die Stiftungsurkunde abgeändert. Die Stiftung führt den Namen **Pensionskasse der Zellweger AG., Uster.** Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Zellweger A.-G., Apparate- und Maschinenfabriken Uster», in Uster, und für ihre Angehörigen und Hinterlassenen im Alter und bei Unfall, Krankheit, Invalidität, Tod oder in Ausnahmefällen bei unverschuldeter Notlage. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat von fünf Mitgliedern. Die Unterschriften von August Rüsi und Franz Huggler sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Benno Bissig, von und in Uster, Vizepräsident des Stiftungsrates, und Roger Blumer, von Beurnevésin, in Erlenbach (Zürich), Mitglied des Stiftungsrates und Geschäftsführer.

11. Januar 1957.
Allgemeiner Wohlfahrtsfonds der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 291 vom 11. Dezember 1948, Seite 3359). Die Unterschriften von Dr. Willy Gresly, Walter von Meiss und Jakob Trindler sind erloschen. Dr. Max Ziegler führt Kollektivunterschrift zu zweien nun als Präsident des Stiftungsrates. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt worden an Rudolf Hardmeyer, von Zürich, in Winterthur, und Fritz Gross, von Brütten, in Winterthur.

11. Januar 1957.
Angestellten-Pensionskasse der Schweiz. Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 300 vom 22. Dezember 1951, Seite 3179). Die Unterschrift von Dr. Willy Gresly ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Max Ziegler, von und in Winterthur, Präsident des Stiftungsrates. Kollektivunterschrift zu zweien ist ferner erteilt worden an Fritz Gross, von Brütten, in Winterthur.

11. Januar 1957.
Pensions- und Unterstützungskasse für die Arbeiter der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik in Winterthur, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 187 vom 11. August 1956, Seite 2079). Die Unterschrift von Fritz Ehrensperger ist erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt worden an Rudolf Hardmeyer, von Zürich, in Winterthur, und Fritz Gross, von Brütten, in Winterthur.

11. Januar 1957.
Fürsorgefonds der A.G. Gebr. Leemann & Co., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 54 vom 5. März 1949, Seite 623). Der Bezirksrat Zürich hat die Stiftungsurkunde am 29. Februar 1952 abgeändert. Der Name der Stiftung lautet **Fürsorgefonds der Buchdruckerei und Verlag Leemann AG.** Ihr Zweck ist die Unterstützung der Angestellten der «Buchdruckerei und Verlag Leemann A.-G.» und allfällig ihrer Hinterbliebenen. Die Unterschrift von Hans Fröhlich ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift Dr. Emil Samuel Wyder, von und in Zürich, Verwalter (ausserhalb des Stiftungsrates). Neues Geschäftsdomizil: Arbenzstrasse 20 in Zürich 8 (bei der Buchdruckerei und Verlag Leemann A.-G.).

12. Januar 1957.
Personalfürsorgestiftung der Organchemie A.G., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 19. November 1956 eine Stiftung. Diese bezweckt, die Angestellten der «Organchemie A.G.»

bzw. ihre Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu schützen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Fritz Krieger, deutscher Staatsangehöriger, in Ludwigshafen am Rhein, Präsident des Stiftungsrates, sowie Dr. Karl May, von Riehen, in Walchwil, und Herbert Rohner, von Zürich, in Zollikon, Mitglieder des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Seestrasse 361 in Zürich 2 (bei der Organchemie A.G.).

14. Januar 1957.
Personalfürsorgestiftung der Firma Hans W. Schmidt & Co., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 19. Dezember 1956 eine Stiftung. Diese bezweckt die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Firma «Hans W. Schmidt & Co.», in Zürich, und allenfalls ihre Hinterbliebenen sowie ihren Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat aus einem oder mehr Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Hans W. Schmidt, von Zürich, in Zumikon, einziges Mitglied des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Claridenstrasse 36 in Zürich 2 (bei der Firma Hans W. Schmidt & Co.).

14. Januar 1957.
Versicherungskasse für die Arbeitnehmer der Kerag, Kesselschmiede, Apparate- und Maschinenbau, in Richterswil. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 14. Dezember 1956 eine Stiftung. Diese bezweckt die Fürsorge für die ständigen Arbeitnehmer der Aktiengesellschaft «Kerag, Kesselschmiede, Apparate- und Maschinenbau», insbesondere ihren Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift führen: Emil Hauser, von und in Wädenswil, Präsident des Stiftungsrates; Dr. Fritz Schiller, von Zürich, in Küsnacht (Zürich), Vizepräsident des Stiftungsrates, sowie Bruno de Signori, von Montagnola, in Richterswil; Karl Müller, von Unterkulm, in Richterswil, und Hans Züger, von Schübelbach, in Richterswil, Mitglieder des Stiftungsrates. Emil Hauser oder Dr. Fritz Schiller oder Bruno de Signori zeichnen je mit Karl Müller oder Hans Züger. Geschäftsdomizil: Mühlebachstrasse 2 (bei der Kerag, Kesselschmiede, Apparate- und Maschinenbau).

14. Januar 1957.
Wohlfahrtsfond der Firma Hausammann & Co. in Winterthur, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 162 vom 15. Juli 1943, Seite 1626). Mit Beschluss vom 20. Dezember 1956 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich die Stiftungsurkunde abgeändert. Der Name der Stiftung lautet **Wohlfahrtsfonds der Hausammann Textil AG.** Die Firma der Gesellschaft, deren Angestellte Destinatäre der Stiftung sind, lautet neu «Hausammann Textil AG.». Carl Alfred Hausammann ist Präsident des Stiftungsrates; er führt nun Kollektivunterschrift zu zweien. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Alfred Schaefer, von Aarau, in Zollikon, Vizepräsident des Stiftungsrates, sowie Peter Paul Kottmann, von Basel, in Küsnacht (Zürich) und Dr. Dietrich Bührle, von und in Zürich, Mitglieder des Stiftungsrates.

15. Januar 1957.
Zürcher Radio-Stiftung, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 218 vom 17. September 1955, Seite 2363). Dr. phil. Jakob Job führt Kollektivunterschrift zu zweien nun als Präsident des Stiftungsrates.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

26. Dezember 1956.
Stiftung Pensionskasse der PTT-Union, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 13. Dezember 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Versicherung des ständigen Personals des Sekretariates der PTT-Union und seiner Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, unverschuldeter Entlassung und Tod. Ferner bezweckt sie die Unterstützung bei Krankheit oder Unfall des Versicherten selber oder dessen Ehegatten, Eltern oder minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder. Die Verwaltungsorgane der Stiftung sind: Die Generalversammlung der Versicherten, der Stiftungsrat von 5 Mitgliedern, von denen 3 dem Zentralvorstand der PTT-Union als Stifter und 2 dem Kreise der Versicherten angehören, und die von der Generalversammlung gewählte Kontrollstelle von 3 Mitgliedern. Es zeichnen Emil Schmutz, von Basel, in Bern, Präsident, mit Fritz Oester, von Frutigen, in Unterseen bei Interlaken, Kassier, oder Fritz Oester, vorgenannt, mit Vlasta Kolarik, von und in Bern, Sekretärin. Domizil der Stiftung: Pavillonweg 3 (beim Sekretariat der PTT-Union).

11. Januar 1957.
Personalfürsorgestiftung der Firma Franz Gribi, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Dezember 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die männlichen und weiblichen Arbeitnehmer der Stifterfirma im Alter oder bei Krankheit und Unfall sowie für die Hinterbliebenen im Falle des Todes des Arbeitnehmers. Die Organe der Stiftung sind der von der Stifterfirma gewählte Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern, wovon eines dem Kreise der Destinatäre angehört. Der Präsident und der Sekretär vertreten die Stiftung durch Einzelunterschrift. Präsident ist Franz Gribi, von Lengnau bei Biel, und Sekretärin Erika Jakob, von Lauperswil, beide in Bern. Domizil der Stiftung: Schwarzenburgstrasse 10 (im Bureau der Firma «Franz Gribi, dipl. Baumeister»).

Bureau Interlaken

16. Januar 1957.
Unterstützungskasse des Verbandes bernischer Gemeindeschreiber, in Interlaken (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1948, Seite 871). Die Unterschriften von Hans Urfer und Werner Leuenberger sind erloschen. Neu wurden gewählt: als Präsident Werner Schlosser, von Seeberg, in Kirchdorf (bisher Sekretär); als Vizepräsident Gottfried Weber, von und in Täuffelen, und als Sekretär Fritz Christen, von Ochlenberg, in Rohrbach. Sie zeichnen zu zweien.

Bureau Laufen

10. Januar 1957.
Personalfürsorgekasse der Jurassische Steinbrüche A.G., in Laufen (SHAB. Nr. 106 vom 9. Mai 1953, Seite 1140). Durch öffentliche Urkunde vom 14. Mai 1955, genehmigt durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons Bern vom 29. November 1955, erfolgte eine Abänderung des Namens und der Stiftungsurkunde. Die Stiftung heisst nun: **Wohlfahrtsstiftung der Jurassische Steinbrüche A.G. Laufen.** Einziges Organ ist der Stiftungsrat. Er besteht nun aus fünf Mitgliedern (bisher drei), wovon zwei Vertreter von der Arbeiterschaft des Betriebes aus ihrer Mitte zu wählen sind, während die übrigen Mitglieder vom Verwaltungsrat der Jurassische Steinbrüche A.G. gewählt werden. Die Zeichnungsberechtigung bleibt unverändert.

10. Januar 1957.
Wohlfahrtsstiftung der Cueni und Co. A.G., in Laufen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 15. Dezember 1955 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «Cueni & Co. A.G.», in Laufen, durch Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an die Arbeitnehmer im Falle von Alter, Krankheit und Invalidität; im Falle des Todes eines Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern. Dem Stiftungsrat steht es frei, in besonderen Härtefällen auch zu den Lebzeiten des Arbeitnehmers von diesem unterhaltenen Personen Beiträge zuzuwenden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 5 Mitgliedern, wovon zwei von den Arbeitnehmern aus ihrer Mitte und die übrigen drei vom Verwaltungsrat der «Cueni & Co. A.G.», zu wählen sind. Ignaz Cueni, Präsident, von und in Laufen; Louis de Vittori, von und in Laufen, und Bruno Geiger, Sekretär, von Laufen, in Basel, zeichnen je zu zweien. Domizil der Stiftung: Baselstrasse 118, im Bureau der Cueni & Co. A.G.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

15. Januar 1957.
Fürsorgefonds der Firma Chr. Gerber Söhne A.G., in Grosshöchstetten (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1954, Seite 1795). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons Bern vom 7. Dezember 1956 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet jetzt **Fürsorgestiftung der Firma Chr. Gerber Söhne A.G.** Die Stiftung kann eine Pensionskasse für die Angestellten und Arbeiter der Firma errichten und betreiben. Die Verwaltung der Stiftung wird einem Stiftungsrat von 3 Mitgliedern übertragen, der durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt wird. Ein Mitglied muss dem Personal der Stifterfirma angehören. Oswald Gerber, von Langnau i. E., ist Präsident (bisher), und Niklaus Gerber, von Langnau i. E., Vizepräsident, beide in Grosshöchstetten. Sie zeichnen einzeln. Die Unterschriften von Ernst Zürcher und Erwin Werner Ryser sind erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

8. Januar 1957.
Personalfürsorgestiftung der Fa. Gebr. Kauffmann, Luzern, in Luzern. Laut öffentlicher Urkunde vom 17. Dezember 1956 hat die Firma «Gebr. Kauffmann», Metzgerei, Wursterei und Konservenfabrik, in Luzern, eine Stiftung errichtet. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Stifterfirma und ihre Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Tod, Invalidität, Arbeitslosigkeit, Militärdienst sowie von besonderen Notlagen. Verwaltungsorgan ist der durch die Stifterfirma ernannte dreigliedrige Stiftungsrat. Präsident Otto Kauffmann, von Luzern, sowie die Mitglieder Hans Kauffmann, von Luzern, und Karl Wandeler, von Sempach, alle in Luzern, zeichnen zu zweien. Adresse der Stiftung: Stadthausstrasse 2, bei der Stifterfirma.

15. Januar 1957.
Altersfürsorgekasse der Angestellten der A.G. der Maschinenfabrik Theodor Bell & Cie. in Kriens, in Kriens (SHAB. Nr. 123 vom 28. Mai 1955, Seite 1404). Die Unterschrift von Max Krähenbühl ist erloschen. Geschäftsführer ist nun Fritz Merz (bisher zeichnungsbefugtes Mitglied des Stiftungsrates). Er zeichnet zusammen mit dem Präsidenten oder einem andern Mitglied des Stiftungsrates.

15. Januar 1957.
Theodor und Helene Bell-Ammann-Stiftung, in Kriens (SHAB. Nr. 123 vom 28. Mai 1955, Seite 1404). Die Unterschrift von Max Krähenbühl ist erloschen.

15. Januar 1957.
Personal-Fürsorge-Stiftung der Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie. in Kriens, in Kriens (SHAB. Nr. 123 vom 28. Mai 1955, Seite 1404). Der zeichnungsbefugte Verwaltungsausschuss des Stiftungsrates setzt sich wie folgt zusammen: Präsident ist Dr. Heinrich Wachter (bisher Vizepräsident); Vizepräsident ist Christian Clavadetscher, von Malans, in Dagmersellen, und Mitglied Ernst Wachter (bisher). Sie zeichnen zu zweien unter sich oder mit Fritz Merz (bisher). Die Unterschriften der zurückgetretenen Adolf Graber und Max Krähenbühl sind erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dorneck

15. Januar 1957.
Familie W. Hersperger-Stiftung, in Büren (SHAB. Nr. 293 vom 14. Dezember 1945, Seite 3117). Anny Hersperger, Präsidentin, und Otto Altermatt, Sekretär, sind infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Rolf Otto-Hersperger, von Chur, in Liestal, wurde als Präsident und Erwin Hofmeier, von Nuglar-St-Pantaleon, in St-Pantaleon, als Sekretär gewählt. Rolf Otto-Hersperger, Erwin Hofmeier und der bisherige Kassier Otto Buser zeichnen je zu zweien. Die Stiftung verzeigt nun Domizil bei Otto Frei, Bezirkslehrer.

Bureau Kriegstetten

15. Januar 1957.
Personalfürsorgestiftung der Firma Werner Habegger, in Derendingen (SHAB. Nr. 239 vom 12. Oktober 1946, Seite 2987). Gemäss Beschluss des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 27. Dezember 1955 wurde die Stiftungsurkunde abgeändert. Der Name der Stiftung lautet **Personalfürsorgestiftung der Buchdruckerei Habegger AG, Derendingen.** Die Unterschrift des Wilhelm Kaufmann ist erloschen. Fritz Roth, von Flumenthal, in Luterbach, ist nun Sekretär des Stiftungsrates. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten. Neues Geschäftsdomizil: Luzernstrasse 646 (im Bureau der Buchdruckerei).

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

15. Januar 1957.
Personalfürsorgestiftung der Firma A. Bechtle, in Basel. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 21. Dezember 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt den Schutz der Stammarbeiter der Firma «A. Bechtle» und ihrer Familienangehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen des Erwerbsausfalles infolge Alters, Todes, Krankheit oder Unfall. Der Stiftungsrat besteht aus 5 Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Stiftungsratsmitglieder: Albert Bechtle, von Basel, in Riehen, als Präsident; Dr. Erwin Schaeren, von Spiez, in Basel, und Franz Wunderlin, von Mumpf, in Allschwil. Domizil: Münsterberg 1 (bei Dr. E. Schaeren).

15. Januar 1957.
Personalfürsorgefonds der Sammelladegemeinschaft Basel, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 20. Dezember 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die im Dienst der «Sammelladegemeinschaft Basel» stehenden Angestellten sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen im Alter und bei Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität oder unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen: Wilhelm Moser, von Zollikofen, in Neuallschwil, Gemeinde Allschwil, als Präsident; Ferdinand Bartosch, von Eggersriet, in Binningen; Carlo Plüss, von Basel, in Muttenz; Max Jutzeler, von Därstetten, in Basel; Willy Stamm, von Genf, in Basel, und Ernst Saladin, von Nuglar, in Basel. Domizil: Gartenstrasse 120.

15. Januar 1957.
Fürsorgestiftung der Cotex A.G., in Basel (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1951, Seite 107). Neues Domizil: Gartenstrasse 128.

15. Januar 1957.
Personalfürsorgestiftung der Vulkan Stahl A.G., in Basel (SHAB. Nr. 270 vom 17. November 1951, Seite 2864). Die Unterschrift des verstorbenen Stiftungsrates Hans Werenfels ist erloschen. Einzelunterschrift wurde erteilt an das neue Stiftungsratsmitglied Dr. Alex Meier, von Schleitheim, in Basel.

15. Januar 1957.
Personalfürsorgestiftung des Ingenieurbureau Grimer, in Basel (SHAB. Nr. 290 vom 10. Dezember 1955, Seite 3172). Die Unterschrift des verstorbenen Stiftungsratsmitgliedes Jakob Hohloch ist erloschen. Einzelunterschrift wurde erteilt an das neue Mitglied des Stiftungsrates Heinrich Hefti, von Schwanden (Glarus), in Basel.

15. Januar 1957.
Fürsorgefonds für die Beamten und Angestellten der Röchling & Cie. Aktiengesellschaft in Basel, in Basel (SHAB. Nr. 94 vom 23. April 1955, Seite 1066). Die Unterschrift des verstorbenen Stiftungsratsmitgliedes Ernst Wächter ist erloschen. Unterschrift wurde erteilt an das neue Mitglied des Stiftungsrates Hermann Heller, von und in Arlesheim. Er zeichnet zu zweien.

15. Januar 1957.
Unterstützungsfonds für die Arbeiter der Röchling & Cie. Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 94 vom 23. April 1955, Seite 1068). Die Unterschrift des verstorbenen Stiftungsratsmitgliedes Ernst Wächter ist erloschen. Unterschrift wurde erteilt an das neue Mitglied des Stiftungsrates Hermann Heller, von und in Arlesheim. Er zeichnet zu zweien.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

10. Januar 1957.
Personal-Fürsorgestiftung der Firma Martin Witschi, in Rapperswil. Unter dieser Firma besteht laut öffentlicher Urkunde vom 17. Dezember 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Martin Witschi», in Rapperswil, und eventuell ihre Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Arbeitslosigkeit, Krankheit, unverschuldeter Notlage, Alter, Invalidität und Tod. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern, der von der Stifterfirma bezeichnet wird. Die Kontrollstelle wird vom Stiftungsrat ernannt. Präsident des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift ist: Martin Witschi, von Wiggiswil, in Rapperswil. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma.

11. Januar 1957.
Personalfürsorgestiftung der Iromedica A.G., in St. Gallen. Unter dieser Firma besteht laut öffentlicher Urkunde vom 28. Dezember 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter beiderlei Geschlechts der Firma «Iromedica AG.» und ihre Hinterbliebenen im Alter, oder bei Invalidität, Krankheit, Tod und besonderer, unverschuldeter Notlage. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern, die vom Verwaltungsrat der Stifterfirma gewählt werden. Wenn die Destinatäre Beiträge leisten, wählen sie ein Mitglied. Kontrollstelle ist diejenige der Stifterfirma. Dr. ehem. Heinz Schmidgall-Deitz, von Oesterreich, Präsident, und Alfons Fehr, von Klingnau, beide in Sankt Gallen, führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Haggenstrasse 45, bei der Stifterfirma.

15. Januar 1957.
Personalfürsorgestiftung der Firma «Textilwerke Blumenegg» Aktiengesellschaft, in Goldach (SHAB. Nr. 269 vom 16. November 1946, Seite 3352). Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: August Früh, von Stein (Appenzell), in Goldach. Das bisherige Stiftungsratsmitglied Albert Traber wurde zum Präsidenten ernannt. Beide führen Einzelunterschrift.

15. Januar 1957.
Stiftung für Personalfürsorge der Firma Brändle & Co., Papierwarenfabrik und Druckerei, Wil, in Liquidation, in Wil (SHAB. Nr. 152 vom 3. Juli 1954, Seite 1732). Die Unterschriften von Karl Brändle-Rüedi und Albert Sutter-Deubelbeiss sind erloschen. Neu wurden mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt: Albert Dietliker, von Pfäffikon (Zürich), in Zürich, als Präsident, und Raymond Dieth, von St. Gallen, in Wil (St. Gallen).

Graubünden — Grisons — Grigioni

15. Januar 1957.
Personalfürsorgestiftung der Firma Pomatti & Co., St. Moritz, in St. Moritz. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 5. Januar 1957 eine Stiftung. Diese bezweckt die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Stifterfirma und allenfalls ihre Hinterbliebenen sowie ihren Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Aus dem Stiftungsvermögen und seinen Erträgnissen dürfen weder Gratifikationen, Teuerungs- oder ähnliche Lohnzulagen noch irgendwelche Leistungen erbracht werden, zu denen die Stifterin gesetzlich oder vertraglich verpflichtet ist. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Hans Thoma, von Bischofszell, in Sankt Moritz, Präsident, und Anita Pomatti-Riz à Porta, von Castasegna, in St. Moritz, Mitglied des Stiftungsrates, führen Kollektivunterschrift.

16. Januar 1957.
Bernhard-Stiftung, klimatische Forschungsstation St. Moritz, in St. Moritz. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 1. Oktober 1940 eine Stiftung. Mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 27. Dezember 1956 wurde die Stiftungsurkunde abgeändert. Die Stiftung bezweckt einen Fonds zu schaffen, dessen Erträgnisse im Interesse des Höhenkurortes St. Moritz zur wissenschaftlichen Erforschung des Höhenklimas von St. Moritz zu verwenden sind. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, der aus 4 Mitgliedern besteht. Die Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit einem weiteren Mitglied des Stiftungsrates. Dem Stiftungsrat gehören an: Dr. Peter Robert Berry, von und in St. Moritz, Präsident; Peter Kasper, von Pontresina und Klosters, in St. Moritz; Andrea Badrutt, von St. Moritz und Pagig, in St. Moritz; Raoul Sommer, von Samedan, in St. Moritz.

Aargau — Argovie — Argovia

14. Januar 1957.
Angestellten-Unterstützungsfonds der Merker A.-G. in Baden, in Baden (SHAB. Nr. 224 vom 26. September 1953, Seite 2300). Die Unterschriften von Fritz Merker, jun., Gottfried Bühlmann und Paul Gugger sind erloschen. Neu sind in den Stiftungsrat gewählt worden: Walter Merker-Sauter, von und in Baden, als Präsident; Sigmund Angst, von Wil bei Rafz, in Wettingen, und Alois Egloff, von Niederrohrdorf, in Neuenhof, als Mitglieder. Sie zeichnen zu zweien.

14. Januar 1957.
Arbeiter-Unterstützungskasse der Merker A.-G. in Baden, in Baden (SHAB. Nr. 224 vom 26. September 1953, Seite 2300). Die Unterschriften von Fritz Merker-Scholtz, Gottfried Bühlmann, Paul Gugger, Emil Meier und Karl Hassler sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Konrad Häberli, von Flurlingen (Zürich), in Wettingen, als Vertreter der Firma; Josef Woerndli, von und in Wettingen, und Karl Suter, von Wil (Aargau), in Wettingen, als Vertreter der Arbeiterschaft. Präsident des Stiftungsrates ist das bisherige Mitglied Hans Merker-Stamm. Zeichnungsberechtigt ist je ein Vertreter der Firma mit je einem Vertreter der Arbeiterschaft.

14. Januar 1957.
Altersfürsorge der Firma Ott & Co., in Zofingen (SHAB. Nr. 223 vom 23. September 1950, Seite 2448). Die Unterschrift von Hans Haller ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Werner Kronenberg, von Dagmersellen, in Zofingen. Er zeichnet mit je einem weitern Mitglied des Stiftungsrates.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

14. Januar 1957.
Unterstützungs- & Hilfsfonds Tubenfabrik Bischofszell A.G., in Bischofszell (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1952, Seite 396). Jakob Meier ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neue Stiftungsratsmitglieder mit Kollektivunterschrift zu zweien wurden Jakob Wick, von Gais (Appenzell A.-Rh.), und Josef Gruber, von Rebstein (St. Gallen), beide in Bischofszell, gewählt.

16. Januar 1957.
Alters- & Invalidenkasse der Weberei Grüneck, in Grüneck-Müllheim (SHAB. Nr. 272 vom 19. November 1955, Seite 2952). Die Stiftungsurkunde vom 26. Oktober 1918 ist mit regierungsrätlicher Genehmigung vom 31. Dezember 1956 revidiert worden. Die Stiftung bezweckt nun die Unterstützung der Arbeiter, Meister und technischen Angestellten der Stifterfirma, die wegen Alters oder Gebrechen nur noch beschränkt oder gar nicht mehr arbeitsfähig sind. Der Stiftungsrat besteht aus 5 Mitgliedern, wovon 3 Mitglieder samt dem Präsidenten vom Verwaltungsrat der Stifterfirma und 2 Mitglieder von den Destinatären aus ihrem Kreis gewählt werden. Das bisherige Stiftungsratsmitglied Dr. Karl Halter ist jetzt Vizepräsident. Der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar zeichnen zu zweien.

16. Januar 1957.
Hülfs- & Pensionsfond der Weberei Grüneck, in Grüneck-Müllheim (SHAB. Nr. 272 vom 19. November 1955, Seite 2952). Die Stiftungsurkunde vom 28. Juli 1928 ist mit regierungsrätlicher Genehmigung vom 31. Dezember 1956 revidiert worden. Die Stiftung bezweckt jetzt die Fürsorge für die Direktoren, Betriebsleiter und kaufmännischen Angestellten der Stifterfirma, die wegen Alters oder Gebrechen nur noch beschränkt oder gar nicht mehr arbeitsfähig sind, sowie für deren Witwen und die Witwen der Meister und technischen Angestellten. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern, die vom Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt werden. Der Präsident und ein Mitglied gehören dem Verwaltungsrat der Stifterfirma an, während das dritte Mitglied aus dem Kreise der Destinatäre ernannt wird. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen zu zweien.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

14 gennaio 1957.
Ospizio della Beatissima Vergine di Fondazione Turconi, in Mendrisio (FUSC. del 29 settembre 1956, N° 229, pagina 2472). La presidenza del consiglio di amministrazione viene assunta da Angelo Pellegrini. Il consiglio di amministrazione resta così composto: Angelo Pellegrini, presidente; prof. Romeo Coppi e Achille Polli, membri; Luigi Soldati, segretario. La firma sociale spetta al presidente o a un altro membro del consiglio di amministrazione con il segretario, oppure ad un membro con un altro membro del consiglio stesso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

14 janvier 1957.
Fonds de secours en faveur du personnel de l'Entreprise Favez S.A., à Lausanne. Sous ce nom, il a été constitué, par acte authentique du 24 novembre 1956, une

fondation ayant pour but de venir en aide au personnel de l'entreprise «Favez S.A.» en lui distribuant des secours en cas de maladie, accidents, retraite, invalidité, vieillesse, chômage, décès. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de 1 à 3 membres, nommés par la conseil d'administration de la fondatrice qui désigne aussi un ou deux contrôleurs. La fondation est engagée par la signature individuelle de Pierre Favez, de Servion et Zurich, à St-Sulpice (Vaud), seul membre du conseil de fondation. Bureau: Avenue de Tivoli 2 (chez la fondatrice).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

9 janvier 1957.

Fondation de prévoyance en faveur des organes professionnels d'acquisition de «La Neuchâteloise» compagnie suisse d'assurances générales et «La Neuchâteloise» compagnie d'assurances sur la vie, à Neuchâtel (FOSC. du 18 août 1956, N° 193, page 2132). Les pouvoirs de Jacques Uehlinger sont éteints; sa signature est radiée. Le comité de direction est actuellement composé de Jean-Pierre de Montmollin, président (déjà inscrit); Ernest Haas, de Waldenburg, à Saint-Blaise, secrétaire, et Raoul de Perrot (déjà inscrit), lesquels engagent la fondation par leur signature individuelle.

9 janvier 1957.

Fondation de prévoyance en faveur des employés de La Neuchâteloise, à Neuchâtel (FOSC. du 18 août 1956, N° 193, page 2132). Les pouvoirs de Jacques Uehlinger sont éteints; sa signature est radiée. Le comité de direction est actuellement composé de Jean-Pierre de Montmollin, président (déjà inscrit); Ernest Haas, de Waldenburg, à Saint-Blaise, secrétaire, et Georges Droz (déjà inscrit); lesquels engagent la fondation par leur signature collective à deux.

10 janvier 1957.

Fonds en faveur du personnel de Papeteries S.A. Serrières, à Serrières-Neuchâtel (FOSC. du 11 juin 1942, N° 132, page 1313). Par suite de démission, Emmanuel Borel et Hans-Lothar Erhardt ne font plus partie du conseil de fondation; leurs pouvoirs sont éteints. Le conseil est actuellement composé de: Hans Erhardt, président (déjà inscrit); Henri Brunner, de Olten, à Zofingue, vice-président; Victor Schäppi, de Oberrieden (Zurich), à Neuchâtel; Otto-Frédéric Schmidt, de Thielle-Wavre, à Saint-Blaise; Marcel Kurzen, de Adelboden (Berne), à Peseux. Ils engagent la fondation par leur signature collective à deux.

Genf — Genève — Ginevra

9 janvier 1957.

Fondation Champ-Fleuri, à Genève. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 13 décembre 1956, une fondation ayant pour but de subvenir aux besoins d'œuvres philantropiques, sociales et religieuses (protestantes). Elle pourra également fournir des secours à des personnes indigentes, de religion protestante, sans distinction de nationalité. La fondation est administrée par un conseil de fondation de 3 à 5 membres. Elle est engagée par la signature collective à deux de: Harold Necker, président, Elisabeth Necker, née Engel, secrétaire-trésorier, et Robert Achard, tous trois de et à Genève, membres du conseil de fondation. Domicile: rue Calvin 9 (chez Harold Necker).

14 janvier 1957.

Fonds de prévoyance de la société Henri Blanc, Société Anonyme, à Genève. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 22 décembre 1956, une fondation ayant pour but, de venir en aide aux employés de la maison Henri Blanc, Société Anonyme, à Genève, au moment où l'âge les contraint à interrompre ou réduire leur travail; si ses ressources le lui permettent, elle pourra intervenir, en cas de gêne, en faveur des employés de la maison fondatrice lors d'accident, maladie ou chômage ou, en cas de décès, en faveur des membres de la famille de l'employé décédé. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation d'un à trois membres. La fondation est engagée par la signature individuelle d'Armand-Henri Blanc, de Genève, à Cologny, membre du conseil de fondation. Domicile: 37, rue du Rhône, bureaux de Henri Blanc, société anonyme.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Geschäftseröffnungsverbote — Sperrfristen

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Herrn **Gottfried Egger-Reich,** Kolonialwaren und Lederwaren, Zürcherstrasse 256, **St. Gallen,** wurde wegen Aufgabe der Verkaufsabteilung Lederwaren die Durchführung eines Teilausverkaufes vom 19. Januar bis 8. März 1957 bewilligt und gleichzeitig die Wiederaufnahme der aufgegebenen Verkaufsabteilung **bis 18. März 1960** verboten. (AA. 19)

St. Gallen, den 15. Januar 1957.

Polizeidepartement des Kantons St. Gallen,
der Regierungsrat: M. Eggenberger.

Frau Wwe. **E. Ernst,** Schuhhaus, St.-Gallerstrasse 3, **Flawil,** wird wegen Geschäftsaufgabe die Durchführung eines Totalausverkaufes vom 15. Januar bis 9. Februar 1957 bewilligt und die Wiedereröffnung eines gleichartigen Geschäftes **bis 9. Februar 1962** verboten. (AA. 20)

St. Gallen, den 14. Januar 1957.

Polizeidepartement des Kantons St. Gallen,
der Regierungsrat: M. Eggenberger.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Postcheckverkehr, Beitritte — Chèques postaux, adhésions

Fortsetzung — Suite

Mollis: Fluggruppe Mollis des AeCS, Sektion Zürich, IX a 2334. – **Gallati Alfred,** Tapezierer- und Möbelgeschäft, IXa 1831. **Mont-Tramelan:** Caisse municipale, IVa 9532. **Moudon:** Contemporains 1927 Moudon et environs, II 19777. **Münchenstein:** Guldimann Jean, Modewaren en gros, V 14165. – Schröder & Grandjean, Industrievertretungen, V 338. **Münsingen:** Gygax Fred., eidgenössischer Beamter, III 26411. **Muri** (Aargau): Schweizerische Grütli-Krankenkasse, Unterverband 170, VI 11688. **Muttenz:** Hunziker-Thomann Adolf. V 27782. – Müller-Rötheli Hugo, V 11894. **Näfels:** Tribelhorn Werner, Heizungstechniker, IXa 2340. – Ungarnhilfe Näfels, IXa 925. **Neuallschwil:** Riesterer Paul, Laborant, V 15772. **Neuchâtel:** Centre de réadaptation fonctionnelle neuchâtelois et jurassien, IV 6175. – Contemporains 1917, IV 6176. – Hausammann Georges, coiffure, IV 1614. – L'Eplattenier Ida, Mlle, IV 6178. – Menzel Helmut, IV 6177. – Organor Maurice Jacot-Guillarmod, IV 6179. – Tribolet Marcel, entreprise de nettoyages, IV 4985. **Neuenhof:** Bertozzi Arno, Kaufmann, VIII 50975. – Pfändler Georges, VI 11701. **La Neuveville:** Grand Garage La Neuveville, E. Moser, IVa 4731. **Nidau:** Renfer Ida, Frl., Ipsach, IVa 1584. **Niederlenz:** Heinze A., VI 11703. **Obergerlafingen:** Siegenthaler Ernst, Schlosserei und Zentralheizungen, Va 4181. **Oberhof:** Elektra, VI 11696. **Oberwil bei Zug:** Ott-Strebel Klemenz, Landwirt, VII 4046. **Olten:** Krankenkasse Schönenwerd, Sektion Olten 2, Vb 2097. – Kunz-Strasser Hans, Vb 3869. – Waldvogel Eduard, Vb 3867. **Orbe:** Contemporains 1931 Orbe et environs, II 19703. **Otelfingen:** Motor-Sport-Club Otelfingen und Umgebung, VIII 51005. **Le Pâquier-Montbarry:** Notre-Dame des Clefs par Roger Pasquier, IIa 4680. **Pieterlen:** Flachsmann B., Frau, IVa 9546. **Pully:** Gérance Villa Elisabeth, Mme Leuba-Hoguer, II 19787. **Punt-Chamues-ch:** Ruepp Theodor, Bäckerei-Konditorei, X 3329. **Rapperswil** (St. Gallen): La Suisse (Die Schweiz), Lebens- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft, Hauptagentur Max Wegmann, IXa 2333. **Reinach** (Basel-Landschaft): Rueff-Dotti Albert, V 27784. – Schär Margrit, Frl., Bürolistin, V 27781. – Villard-Rossi R., Transporte, V 27775. **Renens** (Vaud): Cevey-Favre Alice, Mme, Crissier, II 1812. – Miglianico Félix, succ. d'Albert Ray, II 19793. – Olivier Albert, pasteur, II 19784. **Rheinfelden:** Scherrer Ed., Architekt, V 27786. **Rickenbach** (Luzern): Bucheli A., Handlung, VII 17109. **Rizenbach:** Schmutz Fritz, Käser, Biberen, III 26391. **Rüthi** (Rheintal): Schneider Gottlieb, Korbwarenfabrik, IX 9055. **St. Gallen:** Camenzind Guido, IX 11602. – Heim Carl, jun., IX 6390. – Kalberer Beda, Filialleiter der Genossenschaft Migros, IX 13929. – Lengweiler H., Monofix, IX 13166. – Lutz-Jaeggi Eric, Kaufmann, IX 15396. – Passuello Bruno, Bigra Biskuitfabrik, IX 3470. – Simonett Anton, IX 5179. – Weber Kurt, Vertreter, IX 9638. – Westomat GmbH, IX 15353. **St-Prex:** Christeller-Meyer Léon, II 10737. **St-Sulpice** (Vaud): Société immobilière L'Abordage S.A., II 19763. **Sachseln:** Omlin Hans, Baugeschäft, VII 17116. **Schaffhausen:** Foto-Koch-Kino, VIIIa 4070. – Jagdgesellschaft Bargen, VIIIa 4067. – Knöpfli Gottfried, VIIIa 4066. – Marugg Erich, Gravier-Atelier, VIIIa 4065. – Plattners Erben, Dr. E., VIIIa 4071. – La Suisse, Unfallversicherungsgesellschaft, Geschäftsstelle Willy Schneider, VIIIa 4054. – Zoohandlung Tropic, Frau Margrit Morf, VIIIa 4074. **Schänis:** Arbeitsamt, IXa 2339. **Schinznach-Bad:** Nyffenegger Hans, Bau- und Transportgeschäft, VI 11682. **Schöfflisdorf:** Steueramt Oberweningen, VIII 50959. **Sierre:** Société d'édition du journal Combat, IIc 5939. **Spiegel bei Bern:** Festel-Frei Fritz, III 26409. **Stäfa:** Kranich-Keller W. und E., Hotel Rössli, VIII 50958. – Männerchor Stäfa, Ungarn-Patenschaft, VIII 18334. **Steckborn:** Wälti Adolf, Dr. med. dent., VIIIc 4055. **Stein** (Appenzell A.-Rhoden): Psychosophische Gesellschaft in der Schweiz, IX 15375. **Studen bei Brügg:** Autoeinstellballe und Campingplatz Ernst Wegmüller, IVa 9541. **Suhr:** Fellmann Basil, Dr., VI 2877. **Sulz bei Laufenburg:** Schraner's Erben V., elektrische Anlagen, Inh. Frau M. Schraner-Obrist, VI 11661. **Tafers:** Baumann Max, Spengler, sanitäre Installationen, IIa 5014. **Thayngen:** Rohr René, dipl. Ing. ETH, VIIIa 4061. – Ueberbauung Oberbild, VIIIa 4058. **Thun:** Baumann Maria, Frl., III 26403. – Burkhart Walter, Instruktionsoffizier, Dürrenast, III 26419. – Gemeinnützige Bau- u. Wohngenossenschaft Freistatt, III 23556. – Ungarnhilfe der Lehrerschaft, III 12454. **Thusis:** Wiedmer Marie, Papeterie u. Lederwaren, X 6806. **Triengen:** Fischer-Fries Jos., Konfektion, Textilwaren, VII 17112. **Trimbach:** Moser Gottfried, Vb 3862. **Trogen:** Bezirksgerichtspräsidium Appenzell A.-Rh., Mittelland, IX 846. **Uerkheim:** Weberei Uerkheim AG., VI 11670. **Uetendorf:** Bühlmann, Sohn, Alfred, mech. Schreinerei, III 26363. **Uffikon:** Baumann Kaspar, Bäckerei, Futtermittel, VII 9587. **Vallorbe:** Entr'aide familiale, II 19750. – Valpa-Plastic S.A., II 19778. **Vers-l'Eglise:** Union des paysans montagnards d'Ormont-Dessus, IIb 4165. **Vevey:** Cercle hippique de Montreux-Villeneuve, IIb 4162. – Fédération suisse des cheminots, section RPV Vevey-Montreux, IIb 4164. – S. I. La Prairie B, IIb 4163. **Vicosoprano:** Giovanoli Guido & figlio, serramenti e mobili, X 6495. **Vorderthal:** Schweiz. Krankenkasse Helvetia, Sektion Wägital, IXa 2335. **Wald** (Appenzell A.-Rh.): Frehner Paul, Schlosserei und Leichtmetallbau, IX 10598. **Wallisellen:** Burger Siegfried, Vertretungen, VIII 50981. **Wil** (Sankt Gallen): Hürlimann Annie, Frl., Damensalon, IX 10241. **Winterthur:** Berufsschule männl. Abteilung, Ungarnhilfe, VIIIb 5794. – Felder Franz, Kusto-Schaumstoffe, VIIIb 5796. – Gut K., Buchhaltungsbureau, VIIIb 5798. – Spring Klaus, VIIIb 5797. – Zubler Hans, VIIIb 5801. **Worb-Dorf:** Brosi-Salzmann Rudolf, Lebensmittel, III 26394. **Yverdon:** Artis S.A., II 19762. – Eclaireurs suisses, groupe d'Yverdon, II 19756. **Zug:** Moos Martin, Bauunternehmung, VII 4136. **Zürich:** Ambiente, Sitzmöbel und Dekorationsstoffe, VIII 32584. – Baumann Ernst, Masch.-Techniker, VIII 50964. – Bodmer & Co., Hermann, Rohseide, VIII 20981. – Bodmer & Co., J. F., Rohseide, VIII 34434. – Calegari Rosa, Garage, VIII 50961. – Curau Rudolf, Zentralheizungen, Strahlungsheizung und Feuerlöschanlagen, VIII 50965. Eberle Benno, Postbeamter, VIII 50995. – Ernst Heinrich, stud. el. ing., VIII 50982. Fürsorge-Stiftung der Firma E. Oberhänsli & Co., VIII 14056. – Kaiser-Albrecht Werner, VIIIa 4059. – Liberian Services S.A., Monrovia European Office, VIII 13364. Marca Aeroplano AG., VIII 33977. – Meier Max, Mechanikermeister, VIII 50991. – Naef & Peter, Vermietung von Spezialanzügen für Industrie und Gewerbe, VIII 50994. – Nigg Marcel, Buchdruckerei, VIII 50937. – Pezzotta Enrico & Ernst Strässle, Apparatespenglerei, VIII 50963. – Placierungsbureau Metro, Frl. V. Siegenthaler, VIII 50943. – Prüfmaschinen AG., Zürich, VIII 9895. – Rüfenacht Willy, Vertreter, VIII 50987. – Saicauto Simca-Automobile Genf, Verkaufsstelle Zürich, VIII 18971. – Schläppi AG., Schaufensterfiguren, VIII 30092. – Seilaz-Dorten Martba, VIII 50997. – Senn-Heim Christian, Dr., dipl. Handelslehrer, VIII 51004. – Sigg Roland (Moshi-Moshi-Stamm), VIII 50971. – Slaviero Marcel R., Kaufmann, VIII 50977. – La Suisse (Die Schweiz), Lebensversicherungs-Gesellschaft Lausanne, Generalagentur Zürich, Karl Magnet-Lang, VIII 2645. – La Suisse (Die Schweiz), Unfallversicherungs-Gesellschaft Lausanne, Generalagentur Zürich, Heinrich Stiefel, VIII 3444. – Trezzini Marino, Maler, VIII 50993. – Verein Wohnhilfe für alleinstehende reformierte Frauen, VIII 50996. – Vögeli Paul, Dr. jur., Direktionssekretär, VIII 50978. – Weber Felix, kaufmännischer Angestellter, VIII 50970. – Würtemberger's Erben, Heinrich, VIII 50962.

Torino (Italia): Marengo Oreste Mons., vescovo missionario, XIa 4131.

Die wirtschaftliche Seite des Zugabewesens

Sonderheft Nr. 59 - Zweite Auflage

Die erste Auflage war, der grossen Nachfrage wegen, innert kurzer Zeit vergriffen.

Dieses Sonderheft kann zum Preise von **Fr. 4.75** vom **Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern 1,** bezogen werden. **Postcheckrechnung III 520.**

Die Förderung des sozialen Wohnungsbaues

Die zunehmende Knappheit an geeignetem Bauland und die steigenden Baukosten haben in den grösseren Städten die Erstellung von Wohnungen, die für Bevölkerungskreise mit bescheidenem Einkommen tragbar sind, immer mehr erschwert, so dass der Mangel an billigen Wohnungen zu einem dringlichen sozialen Problem geworden ist. Da überdies ein genügendes Angebot an solchen Wohnungen den allmählichen Abbau und die schliessliche Aufhebung der Mietzinskontrolle wesentlich beschleunigen könnte, sah sich die Eidgenössische Preiskontrollkommission veranlasst, die Möglichkeiten und Voraussetzungen einer Förderung des sozialen Wohnungsbaues zu untersuchen.

Der Bericht stellt zunächst fest, welche Massnahmen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues in den einzelnen Kantonen und Gemeinden ergriffen worden sind. Nachdem durch Besichtigung einer grösseren Anzahl neuerer Komplexe billiger Wohnungen in verschiedenen Landesgegenden der Charakter der bisherigen Lösungsversuche ermittelt worden war, hat die Kommission sodann einen sogenannten Minimalrahmen für die zu erstellenden billigen Wohnungen in bezug auf Grösse und Ausstattung ausgearbeitet und auf Grund einer sorgfältigen Analyse der besichtigten Bauten und anderer Unterlagen die gegenwärtigen Baukosten und Mieten für Wohnungen geschätzt, die dem Minimalrahmen entsprechen. Daran schliesst sich eine Untersuchung über das Verhältnis zwischen Mieten und Einkommen, um zu einer vertretbaren Norm für den tragbaren Anteil der Mietkosten am Einkommen der Schichten mit bescheidenem Verdienst zu gelangen und um Anhaltspunkte dafür zu gewinnen, bis zu welchem Einkommen ein berechtigtes Bedürfnis nach Verbilligung der Mietkosten besteht. Den Schluss bilden die zeitlich abgestuften Vorschläge über die staatlichen und privaten Massnahmen, die nach der Meinung der Kommission nötig und realisierbar sind, um den sozialen Wohnungsbau im wünschenswerten Ausmass zu fördern. Der Bericht enthält Empfehlungen zuhanden des Bundesrates und wird auf dessen Veranlassung publiziert.

Bestellungen für dieses Sonderheft Nr. 63 nimmt das Schweizerische Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern 1, entgegen. Der Preis beträgt Fr. 5.–; Postcheckrechnung III 520.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern. - Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

BANK IN BURGDORF

Die diesjährige

ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

findet statt Samstag, den 2. Februar 1957, 15 Uhr präzis, im Hotel «Stadthaus» in Burgdorf.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichts und der Rechnung pro 1956. Beschlussfassung über Entlastung der Gesellschaftsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses.
3. Wahlen:
   a) von drei in periodischen Austritt kommenden Mitgliedern des Verwaltungsrates;
   b) der Kontrollstelle pro 1957.

Aktenauflage

Der gedruckte Geschäftsbericht mit Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegt beim Sitz Burgdorf und bei der Filiale Hasle-Rüegsau zur Einsicht auf; jeder Aktionär ist berechtigt, 1 Exemplar Bericht und Rechnung zu erheben.

Stimmrechtsausweis

Stimmberechtigt ist, wer bis spätestens am 1. Februar 1957, um 17 Uhr, gegen Vorlage seiner Aktien oder genügenden Ausweis über deren Besitz, bei der Geschäftsstelle in Burgdorf eine Stimmkarte bezogen hat. Am Versammlungstage selber werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben (Art. 12 der Statuten).

Burgdorf, den 11. Januar 1957.

Bank in Burgdorf:
Der Verwaltungsrat.

Decolta S.A., in Biasca

Assemblea straordinaria degli azionisti

per il giorno di sabato 2 febbraio 1957, alle ore 11, in Lugano, via Vegezzi 4, presso lo studio avvocati Aldo e Alberto Veladini, per deliberare sul seguente

Ordine del giorno:

1° Per il risanamento della società svalutazione integrale del capitale sociale di Fr. 525 000.— (525 azioni da Fr. 1000.— nominali).
2° Emissione di un nuovo capitale azioni di Fr. 262 500.—, suddiviso in 525 azioni al portatore da Fr. 500.— cadauna, interamente liberate.
3° Conseguente modifica dell'art. 6 dello statuto.
4° Modifica dell'art. 19 portando i membri del consiglio di amministrazione da 1 a 7 e conseguente modificazione dell'art. 26 concernente la firma sociale.
5° Dimissioni consiglieri di amministrazione e nomina amministratore unico.
6° Nomina nuovo revisore.
7° Eventuali.

Il testo delle modificazioni statutarie è depositato alla sede sociale in Biasca per visione.

Per partecipare all'assemblea le azioni dovranno essere depositate entro il 25 gennaio 1957 alla sede sociale in Biasca.

Il consiglio d'amministrazione.

Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG., Rheinfelden (Schweiz)

Einladung zur 30. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 5. Februar 1957, 11.45 Uhr, im Restaurant «Schützenhaus», Schützenmattstrasse 56, Basel

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und des Berichtes der Kontrollstelle. Genehmigung der Jahresrechnung 1955/56. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Rheinfelden (Schweiz), den 15. Januar 1957.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
E. Keller.

Wir suchen für entwicklungsfähigen und interessanten Aufgabenkreis

dipl. Buchhalter
mit Bankpraxis

der auch gelegentlich externe Revisionen zu übernehmen hätte. – Offerten mit Photo erbeten an: Hansa Aktiengesellschaft, Hardstrasse 11, Basel.

Kardex-Sichtkartei

für zirka 2700 Karten Format A5, neuwertig, mit 50% Rabatt auf Listenpreis abzugeben.
Postfach 278, Zürich 32.

Bargeld

Seit 40 Jahren erteilen wir Darlehen ohne komplizierte Formalitäten. Volle Diskretion.

BANK PROKREDIT FRIBOURG

Buchungsmaschine

gesucht, wenn möglich rechnend, evtl. einwandfreie Occasion.

Eilofferten unter Chiffre K 5511 Z an Publicitas Zürich 1.

3.-14. März 1957

LEIPZIGER MESSE

Technische Messe und Mustermesse

Ausgabestelle für Amtliche Messeausweise:
Vertretung der Leipziger Messe in der Schweiz
(Alb. v. Schipper), Nordstrasse 19, ZÜRICH 6
Tel. (051) 26 28 00

LEIPZIGER MESSEAMT · LEIPZIG C1 · HAINSTRASSE 18

Inkasso

in der ganzen Schweiz durch
Specker & Nobs, Frauenfeld
Treuhandbureau
Tel. (054) 7 36 66

Inserate im SHAB haben stets Erfolg!

Réorganisation financière des Chemins de fer électriques veveysans

Emprunt hypothécaire 1946 Fr. 900 000.—

Intérêt variable

Les porteurs qui ne voudraient pas transformer leurs titres en actions ainsi que le prévoit le projet de réorganisation sont informés qu'ils peuvent les vendre à la commune de Vevey qui offre de les racheter à 5% de leur valeur nominale.

Actions 1re classe
Actions privilégiées

Les porteurs qui désirent vendre leurs titres sont informés qu'ils peuvent également les céder à raison de Fr. 1.— par titre pour les actions de 1re classe et de Fr. 2.— par titre pour les actions privilégiées.

S'adresser à:
Banque Cantonale Vaudoise — Vevey
Union de Banques Suisses — Vevey
Caisse Communale — Vevey

Cette offre est valable jusqu'au 31 mars 1957.

Municipalité de Vevey.

Schnell rechnen heisst blind rechnen

Eine neue Aera im Maschinenrechnen hat begonnen, die Aera des Blindrechnens! Erstmals weist eine Vierspezies-Rechenmaschine — die Hamann 300 — jene griffsichere Zehner-Tastatur auf, mit der sich so leicht und fliessend rechnen lässt. Die Finger finden sich darauf ohne Augenhilfe zurecht.

Die Hamann 300 bietet noch weitere, zum Teil einmalige Vorteile: Ohne Umstellung ist sie als vollwertige Addiermaschine verwendbar. Sichtkontrolle über jede addierte Zahl. Negativsaldo. Halbautomatische Schnellmultiplikation. Negativmultiplikation. Automatische Division. Rückübertragung ins Einstellwerk sowohl vom Resultat wie vom Quotientenwerk! Lassen Sie sich die moderne Hamann 300 vorführen.

büro fürrer

Generalvertretung:
Abteilung Büromaschinen
Fraumünsterstrasse 13, Zürich
Telefon (051) 27 15 50

hamann 300

Inserieren Sie in den

Mustermesse-Sondernummern

der Maccabi-Zeitung».

Versand nach allen Ländern. – Verlangen Sie Offerte durch Maccabi, Basel 9, Postfach.

Interdiction

Nomination de tuteur

Par jugement du 24 novembre 1956, actuellement définitif et exécutoire, le Tribunal civil du district de Vevey a prononcé l'interdiction, en application des articles 369 et 370 C.C.S., de Schläppi Gottlieb, fils de Jakob et de Madeleine, née Christeler, né le 22 avril 1888, à Yens, marié à Louise-Anna, née Beaud, originaire de la Lenk, Berne, manœuvre, à Moillesaulaz rière Corsier. Dans sa séance du 9 janvier 1957, la Justice de Paix du cercle de Corsier lui a désigné un tuteur en la personne de M. Claude Zimmermann, instituteur, aux Monts de Corsier.

Le Juge de Paix: J. Curchod. **Le greffier:** R. Baudat.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 23. Oktober 1956 verstorbenen

Albert Sauer-Gruber

geb. 1907, von Kleinlützel (Solothurn), Möbelhändler, wohnhaft gewesen Zähringerstrasse 25, Zürich 1, hat der Einzelrichter in nichtstreitigen Rechtssachen des Bezirksgerichtes Zürich mit Verfügung vom 12. Dezember 1956 die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet.

Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Verstorbenen aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 19. Februar 1957 schriftlich beim Notariat Zürich (Altstadt) anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 ZGB genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht, wonach die Erben des Verstorbenen den Gläubigern, deren Forderungen deshalb nicht in das Inventar aufgenommen worden sind, weil sie deren Anmeldung versäumt haben, weder persönlich noch mit der Erbschaft haften, soweit die Forderungen nicht durch Pfandrechte gedeckt sind. Art. 590, Abs. 3. ZGB.

Die Schuldner und die im Besitze von Faustpfändern befindlichen Kreditoren, welche eine Eingabe unterlassen, werden mit Ordnungsbusse bestraft.

Zürich, den 18. Januar 1957.

Notariat Zürich (Altstadt):
E. Bühler, Notar.

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Freischau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Aeusserst preiswert und sofort lieferbar:

Kassenschränke

verschiedene Grössen, garantiert feuerfest, sturz- und einbruchsicher. Occasionen. Unverbindliche Offerten.

Kassenbau «Berna», Gümligen (Bern)
Gegr. 1881. Tel. (031) 4 22 83

Aufruf

Das Sparheft

Nr. 32190

der Amtsersparniskasse Thun wird vermisst.

Der Gläubiger wird es gemäss Artikel 90 OR entkräften und über das Guthaben verfügen, sofern der allfällige Inhaber des Büchleins dieses nicht innert 30 Tagen der Amtsersparniskasse Thun vorlegt und sein besseres Recht nachweist.

Thun, den 17. Januar 1957.

Amtsersparniskasse Thun.

Parlez-vous français?

Verlangen Sie Gratisprobenummern!

«Un peu», antworten die meisten! Dieses «un peu» können Sie leicht verbessern und bis zur Fertigkeit fördern, wenn Sie unsere französisch-deutsche Sprach- und Unterhaltungszeitschrift

Conversation et Traduction

regelmäßig studieren. Ihr Inhalt ist anregend und lehrreich. Das lästige Nachschlagen im Wörterbuch erübrigt sich.
Halbjährlich 7 Fr., jährlich 12 Fr. (erscheint monatlich).

Verlag Emmenthaler-Blatt AG.
Abt. 6, Langnau i. E.

Landgemeinde mit 2300 Einwohnern und normalen Steuerverhältnissen wünscht in irgendeiner Form

INDUSTRIE

einzuführen. Ueber 100 männliche und weibliche Arbeitskräfte arbeiten gegenwärtig auswärts.

An seriöse, solvente Firma werden rund 100 Aren schönes

Bauland gratis

abgegeben, das sich in nächster Nähe von Bahnstation SBB mit Geleiseanschlussmöglichkeit befindet. Die Gemeinde weist viel Waldungen auf, was für ein Holzverarbeitungsunternehmen vorteilhaft wäre. Auch Kiesgruben sind vorhanden. Anfragen unter Chiffre Sch. SG. 103 an Publicitas Bern.

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

(Art. 582 ZGB)

Erblasser:

Otto Büttiker-Galey

1883, Alberts sel., Privatier, von und in Solothurn, Schaalgasse 14.

Eingabefrist: Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis und mit 21. Februar 1957, bei Gefahr des Ausschlusses für die Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB bei der Amtschreiberei der Stadt Solothurn, in Solothurn, schriftlich anzumelden. Die Eingaben sind Wert 4. Januar 1957 zu berechnen.

Solothurn, den 12. Januar 1957.

Der Amtschreiber von Solothurn:
W. Isler, Notar.

Odhner

45% schneller multiplizieren!

Eine erstaunliche Leistung, die auch Sie mit der neuesten ODHNER vollbringen werden. Denn sie multipliziert jetzt vollautomatisch, echreibend und nichtschreibend,

nach abgekürztem Verfahren

und dann erst noch geräuscherm, denk Ihres absolut unhörbaren Motors. Zudem verhindert die neueingebaute Testensperre jegliche Blockierung der Testen. Trotzdem ist der Preis der überlegenen ODHNER außerordentlich billig!

Eine Rechenmaschine ohnegleichen im Bereich Ihrer fünf Finger!

Generalvertretung:

Rechenmaschinen-Vertriebs AG. Luzern
Murbacherstr. 3 Tel. (041) 2 23 14

Erst Odhner prüfen, dann wählen!